

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues

Bulffer, Gervas

[S.l.], 1786

17tes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127819)

Inzuzuniger, der gott nicht liebt,
 und bei² dem², da er sein², ofen
 find² muss und bei² gottes geseind-
 find ist, der winter den² sein²
 des hells noch arniger leben,
 oder seiner vanden brennen, ob
 er schon die fäll stor ifu ofen,
 und alle harte und augen² find
 die auf ifu gaffen. In² ruffen
 liefe zu² ifen werden ifu zwar
 ruffen, und die² fesseln
 an² fesseln² quälau, allein für² von
 dem in ifen Riner wasser von
 ruffen, arniger² zeit
 find² leben² mit² gefalt fater.
 in² zagendheit die² fesseln, in
 arniger² ruffen, wird ifu noch
 arniger² ruffen, mit² von² ruffen,
 arniger², dem² ruffen² alda
 an² nicht² arniger² gelubden
 als an die² fesseln, die² ruffen
 liebt, und an die² fesseln, die²

er zu ge waschen hat. Seine Seele
 wird mit Lächeln beschreiben, froh-
 lichen gegenspenden erfülltes
 Leben, die sie einst in der
 Anwesenheit zeigen, und ich bringe
 Zeit gebühren werden gar
 zu leben, und dich mir froh-
 liche von, ich nun barum froh-
 ichheit aufzuheben.

Quir, der sie in mir fließt
 fließt, oder darin gestirbt
 sein, warum er nicht, das er
 bald den ihm ergeten werden
 nicht werden, geduldet an mich
 andrer als an die gefasst, in
 weisheit sich befindet, und an die
 nicht, wie er sich unter Können.
 ja warum er auf so vertriebt
 wär als Jonas in dem Bauch
 des walfische, so bang als Joseph
 in dem Kerker in Ägypten,
 so trübe als Jeremias in der

das Gedulten, so wird er doch an
 nicht anders gedulden, als wie
 er sich selbst, und auch der ge-
 fahr zuweilen erwidern möge. also
 auch es auf ein Braubier,
 die wird an nicht anders ge-
 dulden als an die für sich,
 und wie er dem Fort zubringen
 können. er auch, die nicht an-
 dere als den seine Braubier
 dem auch, und an zu bringen.
 es soll ich sehr fast an gott
 zu gedulden, er wird auch
 den ich und seinen gericht machen
 wenn er die und zu der in ge-
 wesenheit gesalt hat, und wenn
 er auf den ich und, und an ich
 geduldet, so zu sich selbst ofen
 innerliche reizung ofen in seinen
 Leben nicht nur, zu
 machen, er wird sich auf innerlich

und dem gotttray laug unbr-
 facten. ja im gegentheil wird
 noch die größe müß haben seine
 gedanken stou der welt, stou
 der righolheit, stou der was und
 andern trübsung fassen, an die
 er gewasul geworfen, alzeu zigen,
 im was bethorß gedanken zu
 können. wenn er also uid an
 gott gedreht, wie wird er in
 loben können? und wenn er
 in also uid lidd, wie wird er
 sein waser sein vororthen könen,
 die drey auß der loben, und wozu
 der lob getribt nutz losen müß?
 was thut in also übrig? nicht
 anders als die unige dindammit
 denn ofen die sein ist kein teil zu
 fassen.

Der sünders glaubt inder, seiner
 bekehrung wasde in seiner zeit-
 belt inder laug sigen, darinn er

auf die/eln in der druffel. altem
 was ist das gurgelheil vnsalzen
 vñ ist nicht facht vñ ab vnsalzen
 befehlung, Inm si befehlung in
 dem vnsalzen oder befehlung vnsalzen
 vnsalzen, in die der befehlung vnsalzen
 In dem vnsalzen. In dem vnsalzen zu be
 befehlung, in dem vnsalzen vnsalzen
 ablagern, was man zu dem vnsalzen
 in dem vnsalzen fachen, was man
 zu dem vnsalzen fachen, ab vnsalzen die
 vnsalzen, die vnsalzen die vnsalzen,
 die vnsalzen befehlung, vnsalzen und
 vnsalzen. In dem vnsalzen vnsalzen
 was man zu dem vnsalzen fachen, und
 die vnsalzen fachen vnsalzen, was man
 zu dem vnsalzen fachen, vnsalzen die
 vnsalzen vnsalzen, vnsalzen vnsalzen,
 vnsalzen und vnsalzen. In dem vnsalzen
 vnsalzen vnsalzen, die vnsalzen vnsalzen
 auf vnsalzen vnsalzen. die vnsalzen
 vnsalzen vnsalzen ab vnsalzen, die vnsalzen

Hoffen beytrösten, ² und der werch,
 dem fluff und die wech wandlung
 angehöret, das zueger geseht,
 was zue der auß lüchlung gesehen,
 und ganz mir erworb lüchlung auger-
 saugen worden. und ² o wie fast
 ich lieb in der stund des todes, da der
 lieb von der krankheit mittröset,
 der gibt den traurigkeit und sorg
 angefüllt, die gedächtnis von dem
 angenehmen freier freuden, darvon
 die freude stund von dem freuden gabe
 des todes erub ab und b. d. lüch-
 lung von angefüllt: wo das to-
 des todes stund von freuden, altem
 erworb freuden und freude gesehen,
 ungenüß, die ich zuwinger freuden
 fast den freuden zu dem, und altem
 in ordnung zu freuden, wenn ich
 mit dem freuden die freuden,
 an freuden, altem freuden zu dem,
 was der lieb mit mir mir, wenn

ein solches wenig in Nothzeit
 mir was vor mich zu thun, da es
 zeitlich ist, laub zu machen, wie
 nach dem Lande?

Aber ist im Stand in seinen Augen
 sich nicht zu begreifen, daß es gewiss
 nicht zu überwinden? nicht kann
 der von sich zu gehen, daß es
 auf mich selbst auszuweisen? nicht
 Canal auszuweisen, in dem die
 Flüßlein zu bringen? nicht der
 von sich zu gehen, daß es
 nach auf mich selbst zu weisen, oder
 in dem zu stehen? nicht
 aber in dem ist das Ende, in
 dem es wird in seinen Augen
 nicht zu finden? O wie fast ist es,
 da es möglich ist, in dem, da
 von gleichem zu andern daher
 geworden, auf mich selbst auszuweisen
 davon auszuweisen? nicht eben
 ganz anders, und als sein

eingezogen zu den ewelichem und
 bösem gewogefunden zu² und²
 und zwar in einem so sparsam
 zu stand, wo man und ein man
 strafen ist. wie bei ein solicher
 ungs die saem ad und² und²
 risten, ewelich zu sein, was lang
 zuid zuider unmalts² saugen
 ewelich fahr? man sah, so die
 nicht sie zu beifern, da die bierig
 dem funder auf zu erfassen, noch
 gten, soffen: da die quad gethe
 in überfließ gegeben wird: da
 die funder ein zu beifern:
 die zirkel beifern und² risten:
 die erungel der gatten an, sie
 ziffen, und da man noch bierig
 dan und zu² und², was aber ein man
 ziffen, wenn die nicht aber
 manchen, und der funder staler
 pfunden, der einung und fongt
 der funder daling und abgöttlichen

und bierig
 zirkel
 stand ist

genügt da Licht, und den Lichten ab-
 imlich vorwärts? Ihre Aufsicht
 aus die in der Hand des Todtlichen
 laugt gethan zu haben.

18tes Kapitel

Die Bekämpfung des Feindes
 in seiner Brauchheit ist das
 und den Feinden vorst.

Wir dies nun schon, die nun wieder
 Licht Leben gesüßet haben, soll die
 schon gesüßet, die nach überstau-
 durch schon Brauchheit ist Leben
 gebildet haben? Ihre Feinde,
 denn alle Leben wir zu der nach
 dem sie die geüßet sind wieder zu
 laugt haben. ja die unferne vor
 dem nach pfleimen, und und da, die
 kann das hat der Lichten, gleich vor
 ihrem in die alte Feinde der Feinde,
 sie sind die störrige nachgerige unferne,
 Milder, Väter, und Brüder, und gott-
 lästner. sie der Feinde, sie gegen